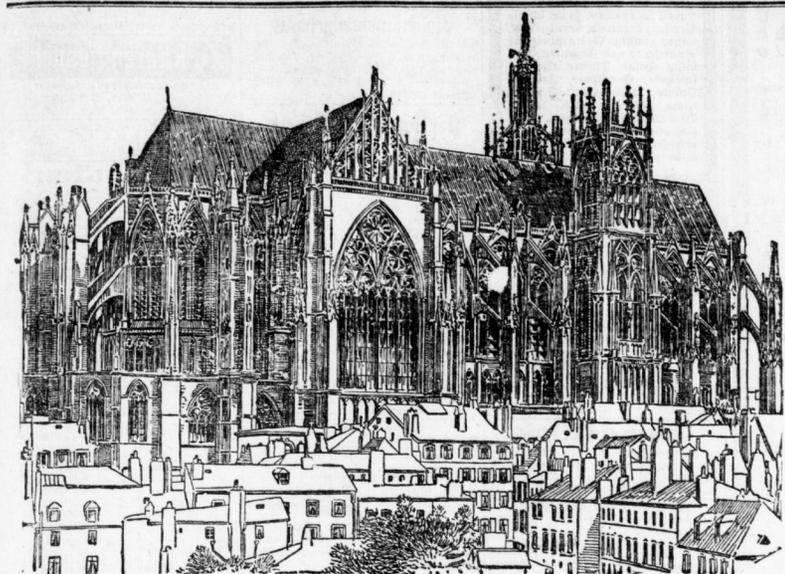


Rationelle Haarkur auf neuer wissenschaftlicher Grundlage, nach Dr. med. Schoene, Spezialarzt für Haarkrankheiten. Alleinbesitz und alleinige Ausübung nur bei ERNST ROSA, vorm. Fritz Kasser, Gr. Steinstr. 8.



Die Kathedrale von Wien.

Das altberühmte Daudenmal von Wien, dessen Selbstanficht wir heute unterer Zeilen vorführen, fand dieser Tage im Vorberange des Interesses. Im Beisein des Kaisers und eines päpstlichen Delegaten wurde das neue Christus-Bild der Kathedrale feierlich inaugurirt. Es war ein Ereignis von familiöser, aber auch von politischer Bedeutung, da es sich an den Besuch des Kaisers bei Papst Leo XIII. unmittelbar anknüpfte. Wie überall, so gilt, alle Daudenmalen in bescheidenen Banden zu restaurieren, hat der Kaiser auch den Arbeiten an der Meyer-Kathedrale im höchsten Interesse zugewendet. Drei Jahre lang hatte man an dem prächtigen Dome gebaut, vom 13. bis 16. Jahrhundert. Seitdem aber hat die Zeit ihr Werk getan, und das Daudenmal erwies sich in diesem Maße restaurationsbedürftig. Man begnügte sich nicht damit, die Malerei des Baues zu erneuern, sondern bemühte sich, ihn auch künstlerisch harmonischer zu gestalten. Der Maler der Meyer-Kathedrale glaubte sich bis jetzt hauptsächlich auf ihre Innenseite, das von überaus glänzender Schönheit ist. Am Neuenen hörte besonders das unter Ludwig XV. vom Baumeister Blondel erbaut und nach ihm benannte Hauptportal. Dieses

ist nun aber von Barock Tonorn im Verein mit dem Dombildhauer Dujardin durch das neue Christus-Bild ersetzt worden. Den edlen Verhältnissen und der Einzigartigkeit des architektonischen Zieles entsprach die stilvolle Behandlung des figurativen Schmuckes. Man hat anlässlich der Entfaltung des Portals in ständlich verändelter Weise über den Umfang diskutiert, daß eine der Propädeutik der Sage des Kaisers aufwies. Es ist nicht etwa ein unpassender Einfall des Bildhauers, sondern eine alte Künstlerleihe, das die Geschickliche der Fiktion, welche einen Mann erdichten oder verhalten, in einem der schändlichen Schwärze derzeitig werden. Ein Gegenstand zum Beispiel von der Höhe eines Schabers des Altbauwerks zu König's-Württemberg, wo der Kaiser in Ritterrüstung, die Kaiserin als heilige Elisabeth dargestellt sind. Da die Restaurationsarbeiten am Neuenen der Meyer-Kathedrale vollendet sind, soll nun die Erneuerung des Innern in Angriff genommen werden. Die Kunstvoll gewordenen Hallen sollen mit ihren Säulen und Stützen, auf die das Tageslicht gedrängt durch hohe, farbige Fenster fällt, in aller Pracht erstrahlen.

murde mit dem Unbegriffen, befeuert, auf Selbst gefest, und, als er sich befügte, aus der Armeidste geführten, nachdem man seinen Halsbild einbehalten. Am 24. Februar marschierte der General an der Spitze von 50 Mann, ein Don Daudotte der Rekonstruktionsperiode, gen Sammar, am Napoleon II. als Kaiser empfangen, ein Unteroffizier, herunterkam, daß man ein überaus wundern muß, wie die Bourbonen diese ganze ernst nehmen und den Unfögen zum Tode verurteilen und hinstrecken lassen - konnten: man verweigerte, lächerlicherweife, dem alten Offizier sogar den militärischen Tod. Sein Zornig war den Bourbonen gerächtlicher, wie nicht lächerlicher Ausmaß. Seit man seinen Tod, er die Enterte des Schattens, auf der letzten Seite ist mit weithinläufiger Stimme aus: "Es lebe Freiheit! Es lebe Freiheit!" man führt er militärisch auf die Guillotine zu. So tapir, wie er, überde die vier Gegenanten von Parodde Fortis, Romier, Gouhin und Marau, die des Generaldudites mit ihm und der Angehörigkeit zu der Kartonen besetzt, am 2. September 1832 auf dem Gröpelap in Paris guillotiniert wurden. Kaualz ärgerte das Schicksal und er sagte: "Wenn man nicht füllieren würde, würde ich wie auf dem Gröpelap guillotiniert." "Was tust! Hier oder sonst! Haben wir denn in der Schicht die Bildl wieder Schatz oder nicht?" befragte die Guill. "Ich will nicht, sondern antwortete Fortis, "nein nur die Erde nicht mein, und denn man an die vertriehete Maschine angebunden wird; es ist kein Zolantenod." Auf dem Wege zur Guillotine begrüßte die vier Kapiten lächelnd ihre Bekannten. Ein Feld aber unter diesen Feldern des Zolantenod war der Kaiser, trotz seiner 50 Jahre mit 17 Jahren höher, vom Kaiser selbst, weil er vom König von Neapel einer der wenigen war, die ihre Waffen und ihr Pferd mitbrachten, mit der Generallegation des Kapitan Armand Jöbde Walle, der um dieselben Verbrechen mitleid, wie die vier von Parodde, Marau, Gouhin und Fortis, ein Verbrechen, das bei ihm nicht einmal erwähnt war und bei dem das Büttelaffen des Genfers, b. h. das Unteroffizier der Begabung seitens der Bourbonen mehr als ein Verbrechen, ein Verbrechen war, der ihnen den Ehren von Frankreich folgen sollte. Als der Kapitan das Zolantenod und zugleich den Versuch genommen hatte, der die vier Kapiten abkante, vor der Zeit in der Schicht zu stehen sich Angestalt mit ihr befragte ist, die Waden prästentieren müssen, da sie er die Deforation von seiner Brust, wickelte sie in den Händen und schloste sie hinunter. Als bei diesem Schluß das Publikum aufschloste, rief Walle aus: "Wenn nicht, fremde, kommt aber, mich auf den Boden zu legen, um zu lernen, wie man freuten muß." Des Kapitan's letzter Gang ist ein Drama für sich mit so gewaltigen Szenen und von solch tragischer Größe, daß in der Geschichte, die uns die Zhat des Kaiser's Saboda überleitet, über gleich sich nicht findet, ein Zolanten mit den Gemüthen und dem Körper der Kaiser, ein so formaler Offizier, Kaiser, das bei ihm nicht einmal erwähnt ist. "Ich befinde mich auf heute auf einem Schicksal", und er sich das Schuld auf der Brust auseinander, so daß man die zahlreichen Narben, die sie befehen, sah. Zu einigen Frauen, die während am Wege sein Schicksal befragten, sagte er: "Wenn nicht, denn ich werde für Frankreich und meine Ehre sterben." Das wurde für das Zolantenod und die Freiheit zu stehen sich nicht fürstigt! "Und fernere, ein militärischer Schicksal, nobel er manchmal der ihn umgebenen Wände noch das Tempo des Kartenters gab, als wäre er an der Spitze seiner Kompanie, marschierte er weiter. In einem Kaffeehaus reichte ihm ein Wäcker, zitternde Hände und wackere Augen. "Was tustest du, mein Freund?" sagte Walle, "ich, ich trinke diesen Wein in drei Tagen." "Er trank: "Freiheit!" rief er, dann trank er wieder: "Allen Kapiten!" ... ein dritter Schicksal: "Gott! Alle Augen wurden feucht; die Frauen schlosten laut auf. Und der Wäcker, zitternde Hände von weichen, rief jetzt mit kauerndem Stimm und wackere Augen: "Nun, preme sein Heil." "Nun!" befragt jetzt Walle mit lauter Kommandostimme, weithin hörbar. "Keinen Kaiser! Kein Reich! Kein Reich! Kein Reich!" rief er, aber er war so schloß und jeder Schicksal dahin ist ein Schicksal, den ich für eure Freiheit mache." Der Kaiser war sich in Bewegung; beim Anblick des Schicksals lächelte der Kapitan, er sprach einfüßig die türkischen Worten, seine letzten Worte waren: "Seht wohl, meine Brüder, noch einige Opfer und unser Vaterland ist geteilt und frei. Da wirbelten die Trommeln ... das Bild fiel ... und mit gestrauten Häuptern, totschlagt marschierten die Kruppen in ihre Reihen zurück.

Helden-Totentanz.

Von Wilhelm Fißler.

(Nachdruck verboten.)

Sitt die Lebenden, und nicht nur den Menschen allein hat durch das unbedingte Bedechnis, mit welchem die Natur die Majestät des Todes umgibt, etwas Geheimnisvolles; für die meisten von ihnen, die sich wohl ausleiden stellen, die der Tod als die Krone der Schöpfung preisen und im Nirvana der Substanz die Meeresküste des Gemüths erfinden, die meisten Menschen aber beschließt das Gauen Hamlet's von dem "unersprechlichen Land, aus dem kein Wanderer wiederkehrt", und sie sind ganz, der Tod als Strafe für das Leben zu fürchten und ihre harte Reueigung der Lebenskraft und Lebenskraft mit einem offenkündigen "memento mori" zu unterdrücken. Diese Fürst vor dem Tode kann so freudig werden, daß die von ihr Verfallenen sich Tag für Tag bemüht sind, wie sehr ihr Leben ein langweiliges, eine allmähliche Auflösung ist. In Wirklichkeit ist dies so auch der Fall, aber, wie die Metaphorik die unerbittliche Kraft überhaupt ist, zu der diese trübselige Angst vor dem Tode konsequenter Weise führt, ist es gefährlich für das Leben, fremde sein als notwendiges oder meises Lebeli zu betrachten und mit ihm den Totentanz zu wagen, wenn er föhlich das un lütert, ihm eine Gratulation entgegen, heißt Geduld begehren, was bekanntlich sogar recht häufig vorkommt: im Uebigen ist es nicht nur feige, sondern gerade eine Dummheit, sich fürst vor dem Tode in zu teilen.

(heut erst! heilt mich!) zuriet; da sie sich von Feinden umgeben wußten, konnten sie nicht in die behaglichen Dörte des ferdenden Aufzuges ausbrechen: "Pauvre, amiel, comedia finita est!" Dieser Totentanz der Opfer der Schreckensmänner auf dem Gröpelap pögte in seiner grauenhaften Unzeitigkeit zu dem Blutbad, das damals die zur Seite gemordete Kommandantur führte, das hat selbst in die Fängen der Guillotine, wo der Tod so fürstlich ist.

General Franz Roddehorst, der mit dem Marquis de Roddejaudin, einem Sonderoffizier, war so Wille als aus Unteroffizieren, berühmten Veteranen des Königstums zumammengesehrt Retonen und die der Einrichtung anwohnenden Mannschaften befragte, schreibt über die letzten Augenblicke des Marquis in seinen Denkmüßigkeiten: "Dieser so schöne Tod machte auf mich einen tiefen Eindruck. In dem ich mich an Roddejaudin wandte, der sich an meiner Seite befand, und wie ich den Tod des Kapitanen der Zapieren" befragte, sagte ich zu ihm: "Nun haben mich gelernt, mein lieber Freund, wie man sterben muß!" Doch weiter zum Letzten des Generals Wäre Reton, eines durch die Bourbonen zu Vergewaltigung gebrauchten Halbsohnes. Die Tage der entsetzlichen Offizier Roddehorst war eine trauerige, es istfen beinahe, als ob die Bourbonen die meist mit der Ehrenlegion beforierten Kaiseroffiziere ausbungen wollten, die zum Teil gezwungen waren, sich als Dolmetscher, Kaffeehanförite und Epiciers zu ernähren. General Reton

Ich denke, diese Beweise genügen. Der Tod verliert hier seine Schrecken; und alle diese Gedankenanstöße, die uns die Geschichte überliefert, beweisen dem Lebenden, wie trübseliglich mit der Tod ist, sobald man gelernt hat, wie man sterben muß! Reden wir uns nur: Der Tod ist die bitterste Strafe des Lebens," aber er muß sich gefallen lassen, daß der Heilige Martin Merino, der Statistiker auf die Königin Johanna, einige Tage vor seiner Hinrichtung in einem Gespräch mit seinem Bekannten diese Sentenz fertigt und den Tod den höchsten Lohn des Lebens nennt und diese Meinung auch wenige Stunden darnach durch seinen heldenmüthigen Tod bezieht ...

Standesamtliche Nachrichten.

- Standesamt Halle N., Burgstraße 38: Ehrlich (23 Jähr): Der Handarbeiter Albert Schuler und Maria Späth, Altleinstraße 25. Hebrun (24 Jähr): Der Schloffer Albert Hebrun ein E. Albert, Lettinstraße 1. Dem Schulamtsverwalter Karl Marquardt ein E. Maria, Neudorferstraße 8. Dem Schulamtsverwalter Karl Groß ein E. Anna, Godestraße 8. Dem Zähler Otto Müller ein E. Anna, Jägerplatz 21. Dem Schloffer Albert Rohl ein E. Margarete, Altleinstraße 19. Dem Kaufmann Otto Müller ein E. Dorothea, Wöbberstraße 10. Dem Schloffer Albert Kramer ein E. Albert, Körnerstraße 8. Dem Schloffer Hermann Dietrich ein E. Richard, Godestraße 35. Genter (23 Jähr): Des Straßenbahnbedienten Paul Genter ein E. Marie, Weidenburgstraße 12. Dem Schneidemeister Karl Blücher 72 Jähr, Georgstraße 3. Der Holzer Schloffermeister A. D. Ferdinand Späth 62 Jähr, Lettinstraße 3. Des Schuhmachermeisters A. Rudolf Ruppert 62 Jähr, Anna-Georg-Straße 39 Jähr, Altleinstraße 18. Der Rent. Baummeister Gottlieb Köpke 76 Jähr, Revensteinstr. 10. Des Helmer Otto Bauerdorf 5. Hermann 11 Jähr, Gr. Wallstraße 8.

Besonderes Angebot! Auf meine schon bedeutend herabgesetzten Preise für Jacketts, Paletots, Capes, Spitzenkragen, Staubcapes, Blusen, Kostümröcke, Kinder-Jacketts und Kleiderchen 10% M. Schneider Halle a. S., 94 Leipzigerstrasse 94. Mitbewerber des Rabatt-Spar-Vereins.

Putz hocheleganter in Aufsehen erregend billigen Preisen

hocheleganter in Aufsehen erregend billigen Preisen

Stück 75 Pfg., Stück 1.25 Mk., Stück 2.50 Mk.

Rur Eugen Glaser, bei Gr. Ulrichstraße 41, Ecke Kantenberg.

bei Gr. Ulrichstraße 41, Ecke Kantenberg.

Merseburgerstr. 104
eine Wohnung, Küche, Kam. u. Küche
1. Juli zu vermieten.

Der 1. Juli zu vermieten:
1 Wohnung zu 50 Taler
Geßlitz 35. Zu erf. Schmecker 26.

Sternstrasse 5a, I
Wohnungen, 450-550 Pfg. z. v.

Geiststrasse 32
herrschaftliche Wohnung, 1. Etage od.
1.10. zu vermieten. Näheres bei
Steinkamp & Weise.

Straßburger 18, Nähe der Bahn
Wohnungen von 300 - 450 Pfg. 5 Zimmer
inkl. Zubehör, von 1. Juli bestmög.

Wohnung, 900 Pfg. in verm. 880 Pfg.
inkl. od. 1.10. Näh. Koch, Bernhardsstr. 12
Wohn. 1. 900 u. 245 Pfg. 17. z. v.
Näh. Schmeckerstr. 28.

Judenstraße 2b
Eube, Kammer, Küche nebst Zubehör
1. Juli zu vermieten.

2 herrliche Et., gr. Kam., Küche, Korz.,
nebst Zub. sofort od. später zu vermieten.
Preis 885 Pfg. Koch, Bernhardsstr. 12

Gr. Albinstr. Wohnung in 190
u. 132 Pfg. 17. zu verm. Näh.
Verführerstr. 9, Laden.

Wohn. 1. 100 u. 110 Tl. Umbalischer St.
E. u. K. inkl. a. l. u. verm. Weinackerstr. 41

Geiststrasse 16
Wohnung, 2 Et., K., R., 240 Pfg.
sofort u. 1. Juli u. spätere
Wohnung in Körner, 65, 80 Taler.
Gr. Wallstr. 42, 1. 5-8 Uhr.

Deere Etage sofort, auch m. l., in Gr.
Wohn. 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Zimmendorf
2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör,
Garten, sofort od. später zu vermieten. Zu
erfragen Hildebrandt, H. Zimmendorf.

Wohnungen zum Preise von 45 bis
52 Tl. zu vermieten. Zu erfragen
Ammerdorfer, Hauptstraße 15.

Börnerstraße 61
1 Etage, bestehend aus 3-5 Zimm. u. Zub.,
sofort od. später zu vermieten.

Merseburgerstraße 78
2 Wohnungen, part. u. get. III. Etage,
700 u. 425 Pfg. zu vermieten.

Hauptstr. 1. Et., R., R., Wasserl., alles im
verf. Korz., 2 Bäder, u. Zub. p. 17.03, bei
einer Dienst. od. Anger. Näh. III. Et.
Wohnung, Küche, Kam. u. Küche nebst
Zubehör 1. Juli zu vermieten

Gauderstraße 19
Freundl. Wohnung 2 Stuben, Kam.,
Küche, Keller, Bad u. Schloß, per 1.7. zu
vermieten. Näheres 17. Et. zu
vermieten. Näheres 17. Et.

Anhaltstraße 15
1. Etage, bestehend aus 3-5 Zimm. u. Zub.,
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.

Vereis Zimmer u. ein möbl. Zimmer
zu vermieten. Näheres 7. u. 11. Et.

Möblierte Zimmer
Möbl. Zimmer u. verm. H. Braubaustr. 1.

Möbl. Zimmer, 1 od. 2 Betten, auch auf
Tage zu verm. Näheres 7. u. 11. Et.

Gr. möbl. Zimmer, Hauptplatz 7
Möbl. Zim. u. verm. 1.6. Gr. Braubaustr. 4 II.

Gr. möbl. Zimmer u. verm. H. Ulrichstr. 61
Zu verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.

Möbl. Zimmer u. verm. H. Braubaustr. 1
Zu verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.

Möbl. Zimmer u. verm. H. Braubaustr. 1
Zu verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.

Möbl. Zimmer u. verm. H. Braubaustr. 1
Zu verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.

Möbl. Zimmer u. verm. H. Braubaustr. 1
Zu verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.

Möbl. Zimmer u. verm. H. Braubaustr. 1
Zu verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.

Möbl. Zimmer u. verm. H. Braubaustr. 1
Zu verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.

Möbl. Zimmer u. verm. H. Braubaustr. 1
Zu verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.

Möbl. Zimmer u. verm. H. Braubaustr. 1
Zu verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.

Möbl. Zimmer u. verm. H. Braubaustr. 1
Zu verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.
177 u. verm. Näh. 6. Et., R. u. Zub.

Eckladen
mit 7 großen Schaufenstern, beste Lage
von Halle, sofort od.
später zu vermieten.
Fran Conrad, Hebertstr.
Gr. Ulrichstr. 21.

Stall f. 3 Pferde best. Remise u. 60 Boden-
räumen u. 1. Juli u. verm. Gr. Steinstr. 16, L.
Dahleis ist eine Hundehütte zu verkaufen.

Am Vorabend des Hauptabrechnungstages
am Ganerwerb und auf dem normalen
Zähltag übernahm ich hiermit für fünf
größere Lagerplätze mit Kleinfach und
zum Teil mit Kleinfach zu erwerbenden
Lagerplätzen (Verleumdungen) den 1. Juli
d. J. ab zu vermieten.

Die Wohnungen, unter denen die Ver-
mietung erfolgt, liegen in verschiedenen
Büreau, Kleinfachstr. 92, Zimmer 8
zu vermieten. Ueber die Lage u. Größe
der Plätze wird von dem betr. Besit-
zermittler Auskunft an Ort und Stelle
ertheilt.

Halle a. S. im April 1903.
H. G. Giesendorf, Betriebs-Inspektion 2.

Mietgesuche
für 800 Mark Lehnwiese sofort gesucht.
Bewilligungswillig. Offerten unter
H. 4. 9395 an Rudolf Wolff,
Halle a. S.

Fleischerei
1. Oktober zu verm. 1. Oktober zu verm.
H. 192 Erp. d. St. erbten.

Ein Dame sucht Haus
sofort zu verm. Offerten unter F. 206
Erp. d. St. erbten.

Zu guter Lage, Centrum der Stadt
ein leeres Räume
zu Vermietung eines besseren Restaurants
geht. Preisunternehmer Wohnung. Off.
unter H. 209 an die Exp. d. St. erbten.

Ein kleiner Laden
3 mieten, ein Kleinfachstr. 1. September
zu vermieten. Offerten unter F. 217 an
die Exp. d. St. erbten.

Ein Handwerker sucht St. od. St.
mit K. part. und eine kleine Werkstatt
mit Kleinfachstr. Offerten mit Preis unter
F. 215 an die Exp. d. St. erbten.

Einige Räume
Küche, Kam., Küche u. Zubehör, Neben-
gebäude Platz, von Anstehenden abgetrennt
geht. Offerten mit Preisangabe nach
Schweinfelderstr. 18, im Laden.

Ein kleiner Laden
3 mieten, ein Kleinfachstr. 1. September
zu vermieten. Offerten unter F. 217 an
die Exp. d. St. erbten.

Ein Handwerker sucht St. od. St.
mit K. part. und eine kleine Werkstatt
mit Kleinfachstr. Offerten mit Preis unter
F. 215 an die Exp. d. St. erbten.

Einige Räume
Küche, Kam., Küche u. Zubehör, Neben-
gebäude Platz, von Anstehenden abgetrennt
geht. Offerten mit Preisangabe nach
Schweinfelderstr. 18, im Laden.

Ein kleiner Laden
3 mieten, ein Kleinfachstr. 1. September
zu vermieten. Offerten unter F. 217 an
die Exp. d. St. erbten.

Ein Handwerker sucht St. od. St.
mit K. part. und eine kleine Werkstatt
mit Kleinfachstr. Offerten mit Preis unter
F. 215 an die Exp. d. St. erbten.

Einige Räume
Küche, Kam., Küche u. Zubehör, Neben-
gebäude Platz, von Anstehenden abgetrennt
geht. Offerten mit Preisangabe nach
Schweinfelderstr. 18, im Laden.

Ein kleiner Laden
3 mieten, ein Kleinfachstr. 1. September
zu vermieten. Offerten unter F. 217 an
die Exp. d. St. erbten.

Ein Handwerker sucht St. od. St.
mit K. part. und eine kleine Werkstatt
mit Kleinfachstr. Offerten mit Preis unter
F. 215 an die Exp. d. St. erbten.

Einige Räume
Küche, Kam., Küche u. Zubehör, Neben-
gebäude Platz, von Anstehenden abgetrennt
geht. Offerten mit Preisangabe nach
Schweinfelderstr. 18, im Laden.

Wohnung f. 3 Pferde best. Remise u. 60 Boden-
räumen u. 1. Juli u. verm. Gr. Steinstr. 16, L.
Dahleis ist eine Hundehütte zu verkaufen.

Am Vorabend des Hauptabrechnungstages
am Ganerwerb und auf dem normalen
Zähltag übernahm ich hiermit für fünf
größere Lagerplätze mit Kleinfach und
zum Teil mit Kleinfach zu erwerbenden
Lagerplätzen (Verleumdungen) den 1. Juli
d. J. ab zu vermieten.

Die Wohnungen, unter denen die Ver-
mietung erfolgt, liegen in verschiedenen
Büreau, Kleinfachstr. 92, Zimmer 8
zu vermieten. Ueber die Lage u. Größe
der Plätze wird von dem betr. Besit-
zermittler Auskunft an Ort und Stelle
ertheilt.

Halle a. S. im April 1903.
H. G. Giesendorf, Betriebs-Inspektion 2.

Mietgesuche
für 800 Mark Lehnwiese sofort gesucht.
Bewilligungswillig. Offerten unter
H. 4. 9395 an Rudolf Wolff,
Halle a. S.

Fleischerei
1. Oktober zu verm. 1. Oktober zu verm.
H. 192 Erp. d. St. erbten.

Ein Dame sucht Haus
sofort zu verm. Offerten unter F. 206
Erp. d. St. erbten.

Zu guter Lage, Centrum der Stadt
ein leeres Räume
zu Vermietung eines besseren Restaurants
geht. Preisunternehmer Wohnung. Off.
unter H. 209 an die Exp. d. St. erbten.

Ein kleiner Laden
3 mieten, ein Kleinfachstr. 1. September
zu vermieten. Offerten unter F. 217 an
die Exp. d. St. erbten.

Ein Handwerker sucht St. od. St.
mit K. part. und eine kleine Werkstatt
mit Kleinfachstr. Offerten mit Preis unter
F. 215 an die Exp. d. St. erbten.

Einige Räume
Küche, Kam., Küche u. Zubehör, Neben-
gebäude Platz, von Anstehenden abgetrennt
geht. Offerten mit Preisangabe nach
Schweinfelderstr. 18, im Laden.

Ein kleiner Laden
3 mieten, ein Kleinfachstr. 1. September
zu vermieten. Offerten unter F. 217 an
die Exp. d. St. erbten.

Ein Handwerker sucht St. od. St.
mit K. part. und eine kleine Werkstatt
mit Kleinfachstr. Offerten mit Preis unter
F. 215 an die Exp. d. St. erbten.

Einige Räume
Küche, Kam., Küche u. Zubehör, Neben-
gebäude Platz, von Anstehenden abgetrennt
geht. Offerten mit Preisangabe nach
Schweinfelderstr. 18, im Laden.

Ein kleiner Laden
3 mieten, ein Kleinfachstr. 1. September
zu vermieten. Offerten unter F. 217 an
die Exp. d. St. erbten.

Ein Handwerker sucht St. od. St.
mit K. part. und eine kleine Werkstatt
mit Kleinfachstr. Offerten mit Preis unter
F. 215 an die Exp. d. St. erbten.

Einige Räume
Küche, Kam., Küche u. Zubehör, Neben-
gebäude Platz, von Anstehenden abgetrennt
geht. Offerten mit Preisangabe nach
Schweinfelderstr. 18, im Laden.

Ein kleiner Laden
3 mieten, ein Kleinfachstr. 1. September
zu vermieten. Offerten unter F. 217 an
die Exp. d. St. erbten.

Ein Handwerker sucht St. od. St.
mit K. part. und eine kleine Werkstatt
mit Kleinfachstr. Offerten mit Preis unter
F. 215 an die Exp. d. St. erbten.

Einige Räume
Küche, Kam., Küche u. Zubehör, Neben-
gebäude Platz, von Anstehenden abgetrennt
geht. Offerten mit Preisangabe nach
Schweinfelderstr. 18, im Laden.

Ein kleiner Laden
3 mieten, ein Kleinfachstr. 1. September
zu vermieten. Offerten unter F. 217 an
die Exp. d. St. erbten.

Eine tüchtige
Verkäuferin
per sofort gesucht.
Hugo Nebel Nachf.

Junge Damen u. Herren
Preisunternehmer, können sich durch empfind-

Modellfächer, Schloffer- und Dreher-... Heber & Streblow, Maschinenfabr., Halle-Zoohe.

Schmiederei für Damenschneiderei... Jacobstraße 44, III. C.

Stellen suchen. Junger Mann, 15 Jahr, mit hübscher Sandstrich, sucht... 104 an die Exped. d. B. erbeten.

Junger Mann, 15 Jahr, mit hübscher Sandstrich, sucht... 104 an die Exped. d. B. erbeten.

Küchener Köcher für Kontor- und... Franz Weiss, Landberg, per Abr. W. Sachse.

Streichen jung Mann, 25 Jahre, sucht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Verkaufserin jung Mann, 25 Jahre, sucht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Fräulein, 31 Jahr, in bürgerl. Stellung erf., wünscht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Verkaufserin jung Mann, 25 Jahre, sucht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Fräulein, 31 Jahr, in bürgerl. Stellung erf., wünscht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Verkaufserin jung Mann, 25 Jahre, sucht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Fräulein, 31 Jahr, in bürgerl. Stellung erf., wünscht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Verkaufserin jung Mann, 25 Jahre, sucht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Fräulein, 31 Jahr, in bürgerl. Stellung erf., wünscht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Verkaufserin jung Mann, 25 Jahre, sucht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Fräulein, 31 Jahr, in bürgerl. Stellung erf., wünscht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Verkaufserin jung Mann, 25 Jahre, sucht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Fräulein, 31 Jahr, in bürgerl. Stellung erf., wünscht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Verkaufserin jung Mann, 25 Jahre, sucht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Fräulein, 31 Jahr, in bürgerl. Stellung erf., wünscht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Verkaufserin jung Mann, 25 Jahre, sucht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Fräulein, 31 Jahr, in bürgerl. Stellung erf., wünscht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Verkaufserin jung Mann, 25 Jahre, sucht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Fräulein, 31 Jahr, in bürgerl. Stellung erf., wünscht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Verkaufserin jung Mann, 25 Jahre, sucht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Fräulein, 31 Jahr, in bürgerl. Stellung erf., wünscht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Verkaufserin jung Mann, 25 Jahre, sucht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Fräulein, 31 Jahr, in bürgerl. Stellung erf., wünscht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Verkaufserin jung Mann, 25 Jahre, sucht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Fräulein, 31 Jahr, in bürgerl. Stellung erf., wünscht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Verkaufserin jung Mann, 25 Jahre, sucht... 200 an die Exped. d. B. erbeten.

Unterricht. Einzelunterricht für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Konversation, feinstmännlicher und landwirtschaftl. Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. Franz Wehmer, Poststraße 1.

Capitalien. 3000 Mk. auf gut verzinst. Grundstück... 9257 an Rudolf Knie, Halle E.

Hypothekengelder. 6000 Mark auf guter 1.7. od. 1.10. c. ohne Verw. 204 an die Exped. d. B. erbeten.

1 stellige Hypotheken auf hübsche Grundstücke auszuliehen durch Ferd. Wagner, Königsstr. 15. 600 Mark gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Off. n. A. 221 an die Exped. d. B. erbeten.

3000 Mark Hypothek gesucht. Off. n. A. 204 an die Exped. d. B. erbeten.

1000 Mark auf neuen Wohnhaus zur 1. Stelle per 1.7. zu leihen gesucht. Off. n. A. 219 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Zur Reisezeit. Die Versicherten der Gothaer Feuerversicherungsbank a. G. erhalten Zahlung Einbruchdiebstahl für den Prämien... Kupon-Police... Hugo Schulze, Halle a. S., Hauptagentur der Gothaer Feuerversicherungsbank a. G.

Mineralbrunnen des Königl. Bades Lauchstädt. Preis pro Maß 10 Pf. Von 10 Flaschen an frei Haus. Gustav Kuhne, Charlottenstr. 2, Ecke Parkstraße. General-Vertreter der Königl. Bad Lauchstädt Quelle.

Heiratsgesuch. 2 selbst. Professionisten suchen die Verheiratung mit zwei älteren anständ. Mädch. od. Witwen u. 30-40 J., ein Vermögen erwünscht. Off. n. A. 195 a. Exp. d. B. erbeten.

Heirat. Ein junges Mädchen sucht die Verheiratung mit einem Mann mit einem Vermögen, bald zu verheiraten. Off. n. A. 204 an die Exped. d. B. erbeten.

Pastoren-Tabak. 10 Pfd. Past. Tab. 3,50 fl. u. Nachh. Nordhaus & Mühlhan, Sonnenstr. 23, Lauchstädt mit telegr. Betrieb.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Verloren. Ein braunes Reit- u. Out am Sonntag mittags für vor 2 Uhr beim Barbier Max Meyer, Steinweg, verloren. Off. n. A. 218 an die Exped. d. B. erbeten.

Jenny nach langen schweren Leiden im Alter von 21 Jahren zu sich zu erheben. Allen Bekannten und Freunden diese traurige Nachricht. Im stillen Beisein ihres Gatten... Die trauernden Hinterbliebenen: F. u. E. Wiernecke, geb. Ditzmann, nebst Ehegatten, Frau u. Elise, Weinstra. 15. Halle a. S., den 25. Juli 1903.

Statt jeder besonderen Meldung. Obgleich sehr schwer erkrankt, kann nach langen schweren Krankenlagerung meine teure, unerschöpfliche Frau, unsere verehrte Mutter, Schwester, Großmutter und Schwägerin, Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre. Um ihres Beliebi in dem Namen der Hinterbliebenen: Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre. Um ihres Beliebi in dem Namen der Hinterbliebenen: Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre.

Statt jeder besonderen Meldung. Obgleich sehr schwer erkrankt, kann nach langen schweren Krankenlagerung meine teure, unerschöpfliche Frau, unsere verehrte Mutter, Schwester, Großmutter und Schwägerin, Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre. Um ihres Beliebi in dem Namen der Hinterbliebenen: Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre.

Statt jeder besonderen Meldung. Obgleich sehr schwer erkrankt, kann nach langen schweren Krankenlagerung meine teure, unerschöpfliche Frau, unsere verehrte Mutter, Schwester, Großmutter und Schwägerin, Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre. Um ihres Beliebi in dem Namen der Hinterbliebenen: Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre.

Statt jeder besonderen Meldung. Obgleich sehr schwer erkrankt, kann nach langen schweren Krankenlagerung meine teure, unerschöpfliche Frau, unsere verehrte Mutter, Schwester, Großmutter und Schwägerin, Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre. Um ihres Beliebi in dem Namen der Hinterbliebenen: Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre.

Statt jeder besonderen Meldung. Obgleich sehr schwer erkrankt, kann nach langen schweren Krankenlagerung meine teure, unerschöpfliche Frau, unsere verehrte Mutter, Schwester, Großmutter und Schwägerin, Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre. Um ihres Beliebi in dem Namen der Hinterbliebenen: Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre.

Statt jeder besonderen Meldung. Obgleich sehr schwer erkrankt, kann nach langen schweren Krankenlagerung meine teure, unerschöpfliche Frau, unsere verehrte Mutter, Schwester, Großmutter und Schwägerin, Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre. Um ihres Beliebi in dem Namen der Hinterbliebenen: Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre.

Statt jeder besonderen Meldung. Obgleich sehr schwer erkrankt, kann nach langen schweren Krankenlagerung meine teure, unerschöpfliche Frau, unsere verehrte Mutter, Schwester, Großmutter und Schwägerin, Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre. Um ihres Beliebi in dem Namen der Hinterbliebenen: Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre.

Statt jeder besonderen Meldung. Obgleich sehr schwer erkrankt, kann nach langen schweren Krankenlagerung meine teure, unerschöpfliche Frau, unsere verehrte Mutter, Schwester, Großmutter und Schwägerin, Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre. Um ihres Beliebi in dem Namen der Hinterbliebenen: Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre.

Statt jeder besonderen Meldung. Obgleich sehr schwer erkrankt, kann nach langen schweren Krankenlagerung meine teure, unerschöpfliche Frau, unsere verehrte Mutter, Schwester, Großmutter und Schwägerin, Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre. Um ihres Beliebi in dem Namen der Hinterbliebenen: Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre.

Statt jeder besonderen Meldung. Obgleich sehr schwer erkrankt, kann nach langen schweren Krankenlagerung meine teure, unerschöpfliche Frau, unsere verehrte Mutter, Schwester, Großmutter und Schwägerin, Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre. Um ihres Beliebi in dem Namen der Hinterbliebenen: Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre.

Statt jeder besonderen Meldung. Obgleich sehr schwer erkrankt, kann nach langen schweren Krankenlagerung meine teure, unerschöpfliche Frau, unsere verehrte Mutter, Schwester, Großmutter und Schwägerin, Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre. Um ihres Beliebi in dem Namen der Hinterbliebenen: Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre.

Statt jeder besonderen Meldung. Obgleich sehr schwer erkrankt, kann nach langen schweren Krankenlagerung meine teure, unerschöpfliche Frau, unsere verehrte Mutter, Schwester, Großmutter und Schwägerin, Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre. Um ihres Beliebi in dem Namen der Hinterbliebenen: Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre.

Statt jeder besonderen Meldung. Obgleich sehr schwer erkrankt, kann nach langen schweren Krankenlagerung meine teure, unerschöpfliche Frau, unsere verehrte Mutter, Schwester, Großmutter und Schwägerin, Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre. Um ihres Beliebi in dem Namen der Hinterbliebenen: Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre.

Statt jeder besonderen Meldung. Obgleich sehr schwer erkrankt, kann nach langen schweren Krankenlagerung meine teure, unerschöpfliche Frau, unsere verehrte Mutter, Schwester, Großmutter und Schwägerin, Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre. Um ihres Beliebi in dem Namen der Hinterbliebenen: Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre.

Statt jeder besonderen Meldung. Obgleich sehr schwer erkrankt, kann nach langen schweren Krankenlagerung meine teure, unerschöpfliche Frau, unsere verehrte Mutter, Schwester, Großmutter und Schwägerin, Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre. Um ihres Beliebi in dem Namen der Hinterbliebenen: Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre.

Statt jeder besonderen Meldung. Obgleich sehr schwer erkrankt, kann nach langen schweren Krankenlagerung meine teure, unerschöpfliche Frau, unsere verehrte Mutter, Schwester, Großmutter und Schwägerin, Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre. Um ihres Beliebi in dem Namen der Hinterbliebenen: Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre.

Statt jeder besonderen Meldung. Obgleich sehr schwer erkrankt, kann nach langen schweren Krankenlagerung meine teure, unerschöpfliche Frau, unsere verehrte Mutter, Schwester, Großmutter und Schwägerin, Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre. Um ihres Beliebi in dem Namen der Hinterbliebenen: Frau Bertha May, geb. Berg, im vollendeten 40. Lebensjahre.

2. B. Fortsetzung... großer Erfolg... eine Zeit... lang... in der Zeit... beider... beiläufig... (Beiläufiger...)

2. B. Fortsetzung... großer Erfolg... eine Zeit... lang... in der Zeit... beider... beiläufig... (Beiläufiger...)

2. B. Fortsetzung... großer Erfolg... eine Zeit... lang... in der Zeit... beider... beiläufig... (Beiläufiger...)

2. B. Fortsetzung... großer Erfolg... eine Zeit... lang... in der Zeit... beider... beiläufig... (Beiläufiger...)

2. B. Fortsetzung... großer Erfolg... eine Zeit... lang... in der Zeit... beider... beiläufig... (Beiläufiger...)

2. B. Fortsetzung... großer Erfolg... eine Zeit... lang... in der Zeit... beider... beiläufig... (Beiläufiger...)

2. B. Fortsetzung... großer Erfolg... eine Zeit... lang... in der Zeit... beider... beiläufig... (Beiläufiger...)

2. B. Fortsetzung... großer Erfolg... eine Zeit... lang... in der Zeit... beider... beiläufig... (Beiläufiger...)

2. B. Fortsetzung... großer Erfolg... eine Zeit... lang... in der Zeit... beider... beiläufig... (Beiläufiger...)

2. B. Fortsetzung... großer Erfolg... eine Zeit... lang... in der Zeit... beider... beiläufig... (Beiläufiger...)

2. B. Fortsetzung... großer Erfolg... eine Zeit... lang... in der Zeit... beider... beiläufig... (Beiläufiger...)

2. B. Fortsetzung... großer Erfolg... eine Zeit... lang... in der Zeit... beider... beiläufig... (Beiläufiger...)

2. B. Fortsetzung... großer Erfolg... eine Zeit... lang... in der Zeit... beider... beiläufig... (Beiläufiger...)

2. B. Fortsetzung... großer Erfolg... eine Zeit... lang... in der Zeit... beider... beiläufig... (Beiläufiger...)

2. B. Fortsetzung... großer Erfolg... eine Zeit... lang... in der Zeit... beider... beiläufig... (Beiläufiger...)

2. B. Fortsetzung... großer Erfolg... eine Zeit... lang... in der Zeit... beider... beiläufig... (Beiläufiger...)

2. B. Fortsetzung... großer Erfolg... eine Zeit... lang... in der Zeit... beider... beiläufig... (Beiläufiger...)

2. B. Fortsetzung... großer Erfolg... eine Zeit... lang... in der Zeit... beider... beiläufig... (Beiläufiger...)